

2. Variationen der Zellveränderung $a_i = a_{1,2,3} = ({}^v a_1)_s^p$

2.1. Allgemein

Die Wirkungen der Zellveränderungen $a_i = a_{1,2,3}$, die sich ggfs. ausgehend von einer einzigen originären Ursache einstellen können, können je für sich „sichtbar“ i.S.v. medizinisch diagnostizierbar (hard facts), oder nicht-„sichtbar“ sein ($v = 1$ oder 0); sie können triggerabhängig, nicht triggerabhängig oder unklar triggerabhängig sein ($t = 1$ oder 0 oder $?$); ihr Wirkhorizont kann von begrenzter oder unbegrenzter Dauer sein ($p = 1$ oder u); und die Anzahl/Qualität daraus resultierender Symptomatiken ist im Zeitablauf begrenzt oder „unbegrenzt“, d.h. in letzterem Falle handelt es sich um einen fortschreitenden Krankheitsprozess, bei dem die Anzahl von Beschwerden/Beeinträchtigungen (und/oder ihre Vehemenz) im Laufe der Zeit zunimmt ($s = 1$ oder u).

Falls von einer einzigen Ursache die verschiedenartigsten (krankhaften) Wirkungen hervorgerufen werden, so müssen diese sich nicht alle zum selben Zeitpunkt einstellen bzw. offenkundig werden, dazwischen können Jahre, teilweise Jahrzehnte liegen.

2.2. Mögliche Variationen der Zellveränderung $a_i = ({}^v a_i)_s^p$

Vorbemerkung: Mischformen

Falls $s > 1$ und $s = 1$, d.h. die Anzahl unterschiedlicher zellulärer Veränderungen größer eins und begrenzt ist, können parallel die unterschiedlichsten Symptomatiken auftreten für die jeweils gilt: $s = 1$ ($l = \text{limited}$).

Falls $s = u$ (unlimited), d.h. die Anzahl unterschiedlicher zellulärer Veränderungen „unbegrenzt“ ist, können parallel die unterschiedlichsten Symptomatiken auftreten für die jeweils gilt: $s = 1$ (limited) und $s = u$ (unlimited).

Bei der nachfolgenden Kategorisierung ist zu beachten, dass sich eine Vielzahl von Krankheiten / Symptomatiken nicht eindeutig einer

bestimmten Kategorie zuordnen lassen. Zum Beispiel ist bei einem Schlaganfall das Krankheitsereignis zeitlich begrenzt ($p = 1$), die daraus resultierenden Wirkungen können jedoch teilweise oder ganz fortdauern ($p = u$); ebenso kann das Ereignis Schlaganfall auch eine Folge von Erkrankungen bzw. pathologischen Zellveränderungen darstellen, die zuvor schon gegeben waren ($s = u$).

Bei Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Depressionen, Candida-Infektionen, Endometriose u.a. kann es sich um einmalige oder seltene Ereignisse handeln ($p = 1$); sie können jedoch auch in (un)regelmäßiger Wiederholung oder kontinuierlich gegeben sein ($p = u$). Ferner können sie eine singuläre Krankheitsform ($s = 1$), oder aber Teil eines Samples unterschiedlicher Krankheiten/Symptomatiken darstellen ($s = u$).

Krankheiten die eine Mehrfachsymptomatik aufweisen, werden der Kategorie ($s = u$) zugeordnet.

2.2.1.

„Sichtbare“ Symptomatik ($v = 1$); unklare Trigger-Abhängigkeit ($t = ?$)

Die Zellveränderung äußert sich in einer sichtbaren Symptomatik ($v = 1$) bei unklarer Triggerabhängigkeit ($t = ?$). Die Dauer p der eintretende Symptomatik ist begrenzt oder „unbegrenzt“ ($p = 1$ oder u). Die Anzahl der (unterschiedlichen) zellulären Veränderungen s ist begrenzt oder unbegrenzt ($s = 1$ oder u).

Formal: $a_i = \binom{v}{t} a_i_s^p$ mit $v = 1$; $t = ?$;

2.2.1.a.)

$$a_i = \binom{1}{?} a_i_l^l$$

z.B. diverse Hauterkzeme, Endometriose, Hämorrhoiden, Zysten, Inkontinenz, Magenschleimhautentzündung /Helicobacter pylori, Candida (insbesondere Darm), Sehschwäche, Herzrasen, Bluthochdruck, grippeähnliche Symptome / Entzündung der (oberen) Atemwege [können eine stand-alone-Erscheinung darstellen oder eine Vorab-Begleiterscheinung für weitergehende „unphysiologische“ Symptomatiken die sich erst in der

		Folge einstellen], usw..
2.2.1.b.)	$a_i = ({}^1_a_i)_l^u$	z.B. Neurodermitis, Adipositas, Inkontinenz, diverse Herz-Kreislauf-Erkrankungen/-Beschwerden (z.B. Bluthochdruck, Herzrasen), degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrose), Endometriose, Hämangiom der Leber, Zysten, 1-Demenz ¹ , Sehschwäche, Karpaltunnelsyndrom, etc.
2.2.1.c.)	$a_i = ({}^1_a_i)_u^l$	z.B. Multiorganversagen, ggfs. Schlaganfall,
2.2.1.d.)	$a_i = ({}^1_a_i)_u^u$	z.B. AIDS, rheumatoide Arthritis (mit/ohne Rheumafaktor), Polyneuropathie, Multiple Sklerose, Parkinson, n-Demenz, diverse Krankheiten die dem Autoimmunsystem zugeordnet werden (mit „Markern“) bzw. die Ursache dort vermutet wird, etc.
2.2.2.	<p>Nicht-„sichtbare“ Symptomatik ($v = 0$); unklare Triggerabhängigkeit ($t = ?$);</p> <p>Die Zellveränderung äußert sich in einer nicht-sichtbaren Symptomatik ($v = 0$) bei unklarer Triggerabhängigkeit ($t = ?$). Die Dauer p der eintretende Symptomatik ist begrenzt oder „unbegrenzt“ ($p = 1$ oder u); die Anzahl der (unterschiedlichen) zellulären Veränderungen s ist begrenzt oder unbegrenzt ($s = 1$ oder u).</p>	
	<p>Formal: $a_i = ({}^v_a_i)_s^p$ mit $v = 0$; $t = ?$;</p>	
2.2.2.a.)	$a_i = ({}^0_a_i)_l^l$	z.B. unterschiedlichste Arten von Kopfschmerzen / Schwindel / Übelkeit, depressiven Episoden / Schlafstörungen. Konzentrationsstörungen, beeinträchtigte intellektuelle Fähigkeiten, Morgensteifigkeit, Atemnot bzw. das Gefühl nicht genügend

¹ Es werden zwei Arten von Demenz unterschieden: Bei der ersten (1-Demenz) sind „nur“ die kognitiven Leistungen beeinträchtigt, bei der anderen (n-Demenz) treten darüber hinaus auch körperliche Beeinträchtigungen ein wie z.B. Inkontinenz, Depressionen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates und/oder der Haut etc. auf.

		Sauerstoff zu inhalieren, Tinnitus, Gelenk- und/oder Rückenschmerzen ohne erkennbare Ursache, Hitzeattacken ggfs. in Kombination mit Kälteattacken, u.s.w.
2.2.2.b.)	$a_i = ({}^0_a_i)_l^u$	z.B. diverse Arten von Kopfschmerzen einschließlich paroxysmale Hemikranie (CPH), Clusterkopf-schmerzen, Migräne; , 1-Demenz, diverse Syndrome (z.B. Magen-Darm-Syndrom, Fibromyalgie, Chronic Fatigue Syndrom, Frozen Shoulders, Restless legs), Lichtüberempfindlichkeit, psycho-vegetative Erkrankungen, diverse Krankheiten die der Psychologie und/oder Psychiatrie zugeordnet werden.
2.2.2.c.)	$a_i = ({}^0_a_i)_u^l$	z.B. Schlaganfall (Apoplex),
2.2.2.d.)	$a_i = ({}^0_a_i)_u^u$	z.B. n-Demenz, Depressionen, diverse Krankheiten die dem Autoimmunsystem zugeordnet werden (ohne spezifische „Marker“) bzw. die Ursache dort vermutet wird.
2.2.3.	<p>Triggerabhängigkeit gegeben ($t = 1$); Dauer der Symptomatik ist begrenzt <u>und</u> unbegrenzt ($p = 1/u$).</p> <p>Die Zellveränderung äußert sich in einer nicht-sichtbaren oder sichtbaren Symptomatik ($v = 0$ oder 1); die Anzahl der (unterschiedlichen) zellulären Veränderungen s ist begrenzt oder unbegrenzt ($s = 1$ oder u).</p> <p>Aufgrund der Triggerabhängigkeit ist die Dauer der Symptomatik/Krankheitserscheinung an sich unbegrenzt, eine wahrnehmbare Symptomatik stellt sich jedoch nur in Abhängigkeit von Triggern ein, weshalb in diesem Falle die Dauer sowohl als begrenzt als auch als unbegrenzt eingestuft wird ($p = 1/u$).</p> <p>Als Trigger von Relevanz sind hierbei auch elektrische bzw. elektromagnetische Einflüsse.</p>	
	Formal: $a_i = ({}^v_a_i)_s^p$ mit $t = 1$;	

2.2.3.a.)	$a_i = \binom{1}{1} a_i^l$	z.B. Sonnenbrand,
2.2.3.b.)	$a_i = \binom{1}{1} a_i^{l/u}$	z.B. Allergie(n), m-CS und EHS mit begrenzter Anzahl getriggelter / triggerbarer Symptomatiken: Auswahl siehe Pkt. 2.2.3.d. . Daneben können sich zusätzlich (insbesondere bei m-CS und EHS) Symptomatiken im nicht-sichtbaren Bereich einstellen.
2.2.3.c.)	$a_i = \binom{0}{1} a_i^{l/u}$	z.B. m-CS, EHS mit begrenzter Anzahl getriggelter / triggerbarer Symptomatiken: Diesbezügliche Möglichkeiten siehe Pkt. 2.2.3.e. . Daneben können sich zusätzlich (insbesondere bei m-CS und EHS) Symptomtiken im sichtbaren Bereich einstellen.
2.2.3.d.)	$a_i = \binom{1}{1} a_i^{l/u}$	z.B. n-CS, EHS mit möglichen Symptomatiken im sichtbaren Bereich wie zum Beispiel: z.B. Hautekzeme, Haarausfall, grippeähnliche Symptome / Infektion der (oberen) Atemwege, Endometriose, Hämorrhoiden, Zysten, Hämangiom der Leber, Inkontinenz, Magenschleimhautentzündung / Helicobacter pylori, Candida (insbesondere Darm), zunehmende Sehschwäche, Herzrasen, Bluthochdruck (teilweise diskontinuierlich), Gewichtsabnahme/-zunahme (Adipositas) unabhängig von Nahrungsaufnahme, degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrose), rheumatoide Arthritis (ggfs. ohne Rheumafaktor), diverse Krankheiten die dem Autoimmunsystem zugeordnet werden bzw. die Ursache dort vermutet wird, Schmerzen an Sehnen und Bändern, etc.
2.2.3.e.)	$a_i = \binom{0}{1} a_i^{l/u}$	z.B. (n-CS), EHS mit möglichen Symptomatiken im nicht-sichtbaren Bereich wie zum Beispiel: Vielfältige Entzündungsgeschehen (oder dergleichen) ohne dass die bekannten

		<p>Marker/Tests diese anzeigen; wobei zu bedenken ist, das nicht jede Form von Zellveränderung eine Entzündung hervorruft.</p> <p>Unterschiedlichste Arten von Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Schlafstörungen und depressiven Episoden. Konzentrationsstörungen, Abbau/Beeinträchtigung intellektueller Fähigkeiten, Morgensteifigkeit, Tinnitus, Gelenk- und/oder Rückenschmerzen ohne erkennbare Ursache, Atemnot bzw. das Gefühl nicht genügend Sauerstoff zu inhalieren, Hitzeattacken ggfs. in Kombination mit Kälteattacken, unterschiedlichste Magen-Darm-Beschwerden (Blähungen, Durchfall, Verstopfung), Nahrungsmittelunverträglichkeiten (ohne diagn. Hinweis) ausgeprägte Müdigkeit/Erschöpfung, Kribbeln der Haut oder einzelner Extremitäten, kalte/heiße Füße/Hände, Lichtüberempfindlichkeit, psychovegetative Erkrankungen, diverse Krankheiten die der Psychologie und/oder Psychiatrie zugeordnet werden, diverse Krankheiten die dem Autoimmunsystem zugeordnet werden (ohne spezifische „Marker“). bzw. die Ursache dort vermutet wird.</p>

